



RESEARCH

At a Glance **Q2 2019**

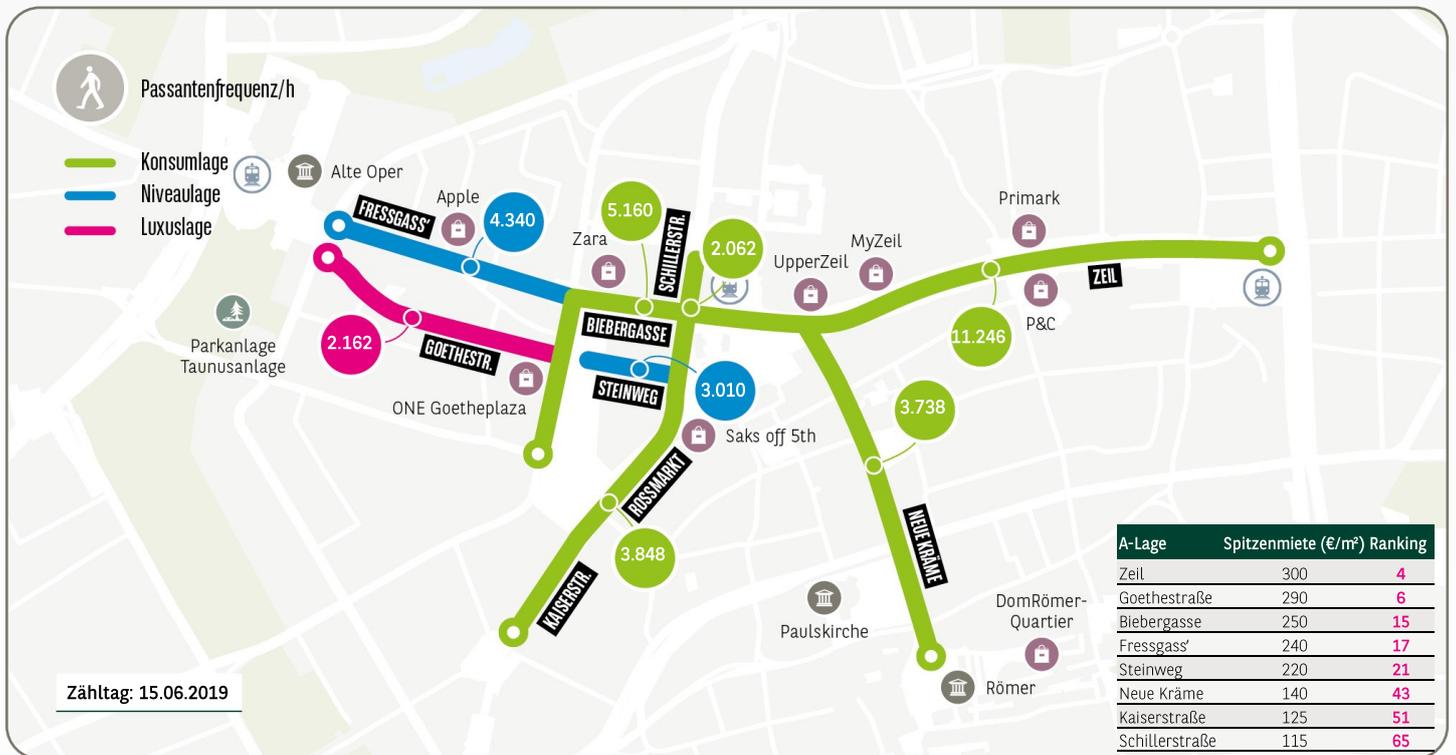
**FREQUENZREPORT
FRANKFURT**

Zu den Stärken der Mainmetropole gehören neben der hervorragenden Verkehrsanbindung und der für deutsche Verhältnisse überproportional großen Internationalität auch ein breites Retail-Angebot und eine attraktive, sich stetig weiterentwickelnde City. Sei es durch das DomRömer-Quartier (die „neue“ Altstadt) oder Projektentwicklungen und Refurbishments, die Innenstadt und

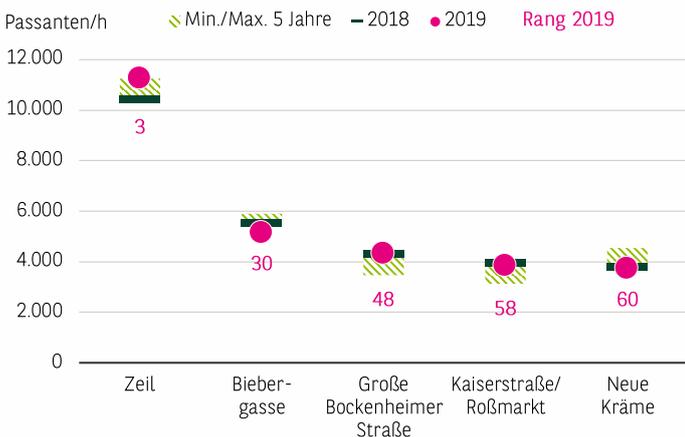
Aktuelle Keyfacts

- 746.878 Einwohner
- 584.220 Beschäftigte
- 5,4 % Arbeitslosenquote
- 113,9 Kaufkraftindex
- 116,9 Umsatzindex
- 1,03 Zentralität

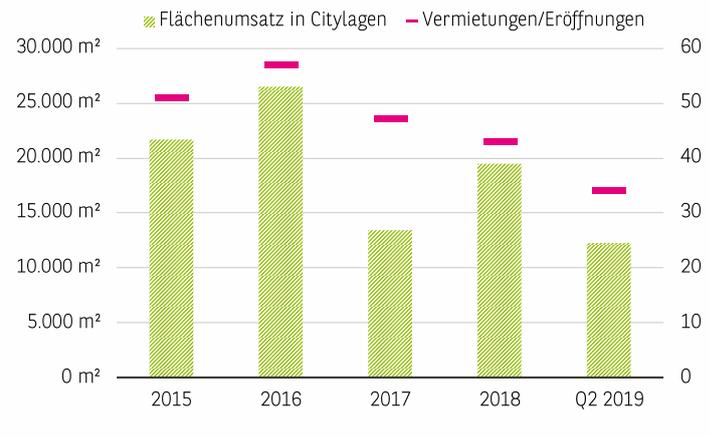
damit auch die Einzelhandelslagen sorgen ständig für neue Angebote und passen sich aktuellen Trends an. Dass die Frankfurter A-Lagen auch im Zeitalter zunehmender Onlinekonkurrenz ihren Reiz und ihre Anziehungskraft nicht verloren haben, zeigt sich daran, dass die Zeil bezüglich der Passantenfrequenz auch 2019 wieder zu den drei Top-Standorten Deutschlands gehört.



Passantenfrequenz je Stunde in ausgewählten Lagen



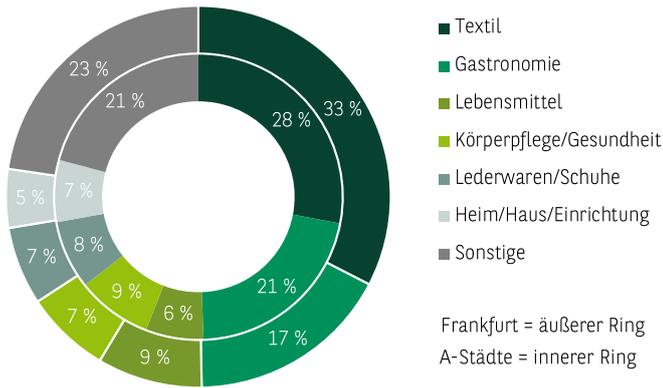
Innenstadtlagen: Flächenumsatz und Vermietungen/Eröffnungen



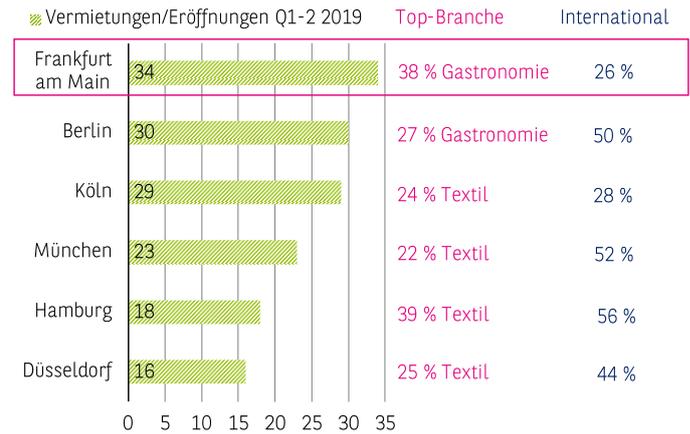
Zähltag: 15.06.2019 | Bundesweites Ranking: **95 Zählpunkte** bzw. **118 Spitzenmieten** in **27 Städten**

Quelle: BBE Handelsberatung GmbH | Keyfacts: Einwohner- und Gemeindeverzeichnis, Bundesagentur für Arbeit, GfK Geomarketing GmbH

Vermietungen/Eröffnungen nach Branchen seit 2016



Städteranking der Vermietungen/Eröffnungen Q1-2 2019

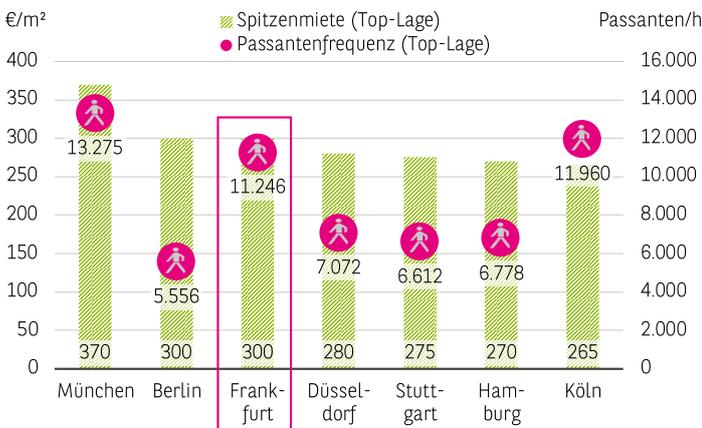


➤ GASTRONOMIE UND NAHVERSORGER STARK

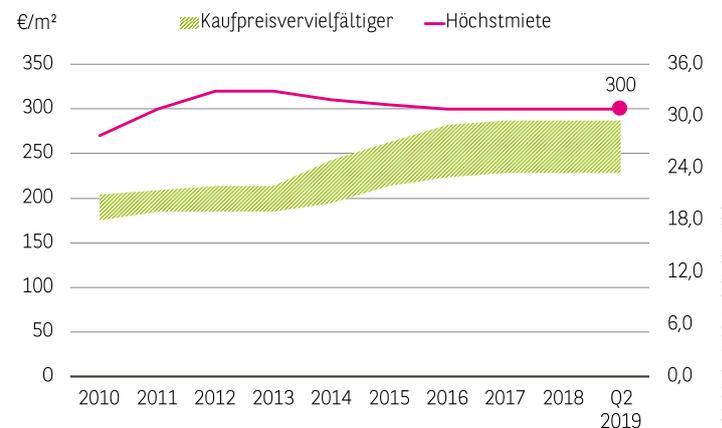
Wie in vielen anderen großen Städten zeigen sich auch in Frankfurt Gastronomiekonzepte stark expansiv. Dabei gehört die Bankenmetropole gemeinsam mit Berlin und Stuttgart zu den drei A-Standorten, in denen sie im ersten Halbjahr das Ranking der Vermietungen/Eröffnungen anführten und Textilkonzepte auf den zweiten Platz verwiesen. Intensiv auf Flächensuche sind darüber hinaus auch Nahversorger, die mit speziell abgestimmten Sortimenten den Nerv der Zeit treffen und sich zunehmender Beliebtheit, gerade auch in den zentralen Lagen, erfreuen. Gerade solche Nutzungen tragen nicht unerheblich zur Belebung der Lagen bei, sodass es nicht überrascht, dass die Zeil erneut das bundesweite Siegerpodest der diesjährigen Frequenz-Zählung erklimmt und mit über 11.200 Passanten Platz drei verteidigt. Auch die Bierbergasse (5.160), die Große Bockenheimer Straße (4.340) und Kaiserstraße/Roßmarkt (knapp 3.850) liegen mit den Plätzen 24, 51 und 58 in etwa auf ihrem letztjährigen Niveau. Wie lebhaft sich das Marktgeschehen gestaltet, zeigt sich auch daran, dass in den Innenstadtlagen bislang 34 Vermietungen/Eröffnungen erfasst wurden, mehr als in allen anderen Top-Städten. Profitiert haben davon fast alle Lagen. So sicherte sich IQOS, die E-Zigaretten-Marke von Philipp Morris, die ca. 400 m² Fläche des Uhren- und

Accessoire-Labels Fossil auf der Zeil und wird hier im Laufe des zweiten Halbjahrs eine deutlich größere Fläche bespielen als bisher in ihrem Shop Am Salzhaus. Aber auch die Luxuslage Goethestraße verzeichnet mit Rolex auf etwa 145 m² und dem italienischen Herrenmode-Label Stone Island zwei prominente Neuzugänge. Neben fertiggestellten Objekten wie dem UpperZeil oder MyZeil, die der City neue Impulse verliehen haben, befinden sich weitere Projekte wie das Four oder Junghof-Plaza in Bau. Hier lassen sich erste Tendenzen beobachten, dass bestimmte Lagen wie die Große Gallusstraße, die Junghofstraße oder die Kaiserstraße zukünftig nachfrageseitig davon profitieren werden. Weitere wichtige Abschlüsse sind u. a. die Anmietung eines Bodum-Stores in der Schillerstraße, die Entscheidung des Kosmetik & Medical Beauty Konzeptes Barbor am Roßmarkt eine Filiale zu eröffnen, ein neuer Shop des Hemdenlabels Olymp in der Kaiserstraße sowie das Luxus-Fashion-Brand Philipp Plein, das sich gut 350 m² am Rathenauplatz gesichert hat. Vor diesem Hintergrund überrascht es nicht, dass sich die Top-Mieten trotz der zunehmenden E-Commerce-Konkurrenz überwiegend stabil zeigen. Mit 300 €/m² liegt die Zeil bundesweit auf Platz vier. Aber auch die Goethestraße (290 €/m²), die Bierbergasse (250 €/m²) oder die Große Bockenheimer Straße (240 €/m²) konnten ihr hohes Niveau halten.

Spitzenmiete & Passantenfrequenz im Städtevergleich



Entwicklung Spitzenmiete und Kaufpreisvervielfältiger



At a Glance ist einschließlich aller Teile urheberrechtlich geschützt. Eine Verwertung ist im Einzelfall mit schriftlicher Zustimmung der BNP Paribas Real Estate GmbH möglich. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die von uns getroffenen Aussagen, Informationen und Prognosen stellen unsere Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts dar und können sich ohne Vorankündigung ändern. Die Daten stammen aus unterschiedlichen Quellen, die wir als zuverlässig erachten, aber für deren Richtigkeit und Genauigkeit wir keine Gewähr übernehmen. Dieser Bericht stellt explizit keine Empfehlung oder Grundlage für Investitions- oder Ver-/Anmietungsentscheidungen dar. BNP Paribas Real Estate übernimmt keine Gewähr und keine Haftung für die enthaltenen Informationen und getroffenen Aussagen.

Impressum Herausgeber und Copyright: BNP Paribas Real Estate GmbH | Bearbeitung: BNP Paribas Real Estate Consult GmbH | Stand: 30.06.2019

Weitere Informationen BNP Paribas Real Estate GmbH | Niederlassung Frankfurt | Telefon +49 (0)69-298 99-0 | www.realestate.bnpparibas.de